

Atupri setzt weiter auf Centris

Der Schweizer Krankenversicherer Atupri verlängert den Vertrag mit dem IT-Dienstleister Centris um weitere fünf Jahre.

» Von pd/jst, 04.10.2011 10:53.

Die Atupri Krankenkasse hat sich entschieden, die langjährige Partnerschaft mit dem solothurnischen IT-Dienstleister Centris AG um fünf Jahre zu verlängern. Dieser Betriebsvertrag umfasst die komplette Rechnungsprüfungslösung für den ambulanten und zukünftig auch den stationären Bereich. Er besteht aus dem Rechnungsprüfungstool SumexII+, einem Tarifmanagementsystem (TMS) sowie dem neu zugekauften, komplementären Modul IRP (Intelligente Rechnungsprüfung).

Atupri ist ein national tätiger Kranken- und Unfallversicherer mit Hauptsitz in Bern. Der KMU-Betrieb beschäftigt 192 Mitarbeitende und führt fünf regionale Service- und zwei Leistungszentren. Mit fast 177'000 Versicherten gehört Atupri zu den 20 grössten Anbietern im Bereich der Kranken- und Unfallversicherungen in der Schweiz.

Atupri ist vor neun Jahren als Erstkunde mit dem Rechnungsprüfungstool Sumex produktiv gegangen. Heute verarbeitet Centris jährlich rund 1,2 Millionen Rechnungsbelege von Atupri. Dies entspricht einer Steigerung von über 600 Prozent seit Beginn des Outsourcings.

Die Rechnungsprüfungslösung der Centris ist ein eigenständiges Teilsystem der Swiss Health Platform (SHP) und kann inzwischen um weitere Elemente wie einen Workflow, ein Archiv oder die Anbindung von Scanning-Dienstleistungen ergänzt werden. Sie erlaubt es Kranken- und Unfallversicherern, Rechnungen von Leistungserbringern des Gesundheitswesens automatisch und ohne Medienunterbruch zu überprüfen. 50'000 Rechnungen pro Tag laufen im Schnitt durch das Kontrollsystem der Centris. Sie stammen von 24 Kranken- und Unfallversicherern, die ihr Rechenzentrum ganz oder teilweise an Centris ausgelagert haben. Diese Datenmenge wird etwa durch die Einführung des SwissDRG weiter zunehmen.

Über die finanziellen Details des neuerlichen Fünf-Jahres-Vertrags wurde nichts bekannt gegeben.